Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 34.

(Nr. 8740.) Verordnung über Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393). Vom 27. Oktober 1880.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

Unter Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

1) die Kolonie Rumbke aus dem Amtsbezirke Schmolsin im Kreise Stolp dem Amtsgerichte in Lauenburg;

2) der Gemeindebezirk Heidmühlen im Kreise Segeberg dem Amtsgerichte zu Segeberg;

3) der Gemeindebezirk Bottenhorn im Kreise Biedenkopf dem Amtsgerichte zu Gladenbach;

4) die rechts der Elbe belegenen Grundstücke der Feldmarken Carlbau und Buch aus den Amtsbezirken Schönhausen und Jerichow im Kreise Jerichow II dem Amtsgerichte zu Tangermünde;

5) der links der Elbe belegene Grundstückskomplex, genannt „Sandauer Holz", aus dem Amtsbezirke Schwarzholz im Kreise Osterburg dem Amtsgerichte zu Sandau;

6) die links der Elbe belegenen, „die Nachthainichte" genannten Grundstücke der Feldmark Arien aus dem Amtsbezirke Pretzsch im Kreise Wittenberg dem Amtsgerichte zu Prettin;

Ausgegeben zu Berlin den 11. November 1880.

7) der rechts der Elbe belegene Cobbelsche Werder aus dem Kreise Jerichow I dem Amtsgerichte zu Wolmirstedt.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 27. Oktober 1880.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Stolberg. v. Kameke. Gr. zu Eulenburg. Maybach.
Bitter. Lucius. Friedberg. v. Boetticher.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 24. Mai 1880, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hoya nach Eystrup durch die Hoyaer Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 44 S. 449 bis 453, ausgegeben den 29. Oktober 1880;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 8. August 1880, betreffend die Genehmigung des fünften Nachtrags zu dem Reglement der landschaftlichen Feuer-Versicherungsgesellschaft für Westpreußen vom 16. Februar 1863, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 38 S. 183, ausgegeben den 18. September 1880,
   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 37 S. 259, ausgegeben den 16. September 1880,
   der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 38 S. 313, ausgegeben den 17. September 1880;

3) das unterm 23. August 1880 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Entwässerung des Biechowo'er Sees durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 39 S. 308 bis 311, ausgegeben den 28. September 1880;

4) das unterm 23. August 1880 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Ent- und Bewässerung des Wiesenthals von Szymanowo-Grzybno durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 39 S. 305 bis 308, ausgegeben den 28. September 1880;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 25. August 1880 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Ehrenfeld bis zum Betrage von 400 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 40 S. 201/202, ausgegeben den 6. Oktober 1880;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 27. August 1880 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Münster im Betrage von 750 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 40 S. 185 bis 187, ausgegeben den 2. Oktober 1880;

7) das unterm 29. August 1880 Allerhöchst vollzogene Statut für den Krinitzer Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 39, Extrabeilage, ausgegeben den 28. September 1880;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 8. September 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Lublinitz bezüglich der zum Bau der Chausseen 1) von Ludwigsthal nach Woischnik, 2) von der Lublinitz-Ludwigsthaler Kreisstraße über Psaar nach Kaminitz, 3) von Koschentin bis zur Grenze des Tost-Gleiwitzer Kreises in der Richtung auf Tworog, 4) von Kochanowitz nach Pawonkau, 5) von Schierokau nach Goslawitz, 6) von der Lublinitz-Guttentager Provinzialchaussee in Lublinitz nach dem

dortigen Kreisverwaltungsgebäude erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 40 S. 258, ausgegeben den 1. Oktober 1880;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 10. September 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die evangelische Kirchengemeinde Pinne im Kreise Samter für ein zur Anlegung eines Kirchhofs erforderliches Grundstück, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 42 S. 328, ausgegeben den 19. Oktober 1880;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 16. September 1880 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Liegnitz zum Betrage von 600 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 43 S. 295/296, ausgegeben den 23. Oktober 1880;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 20. September 1880, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Oberbarnim auf der neu erbauten Chaussee von der Wriezen-Oderbruch-Chaussee bei Wriezen über Neukietz, Neu- und Altmädewitz bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Altreetz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 44 S. 405, ausgegeben den 29. Oktober 1880;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 29. September 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Bolkenhain für die zum Bau einer Chaussee von der mittleren Boberbrücke in Rudelstadt nach der Merzdorf-Kupferberger Provinzialchaussee erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 43 S. 297, ausgegeben den 23. Oktober 1880;

13) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 29. September 1880, betreffend die Erweiterung des Unternehmens der Aachener Industriebahn-Aktiengesellschaft durch den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Höngen über Aldenhoven nach Jülich, sowie die Aenderung der bisherigen Firma der Gesellschaft in „Aachen-Jülicher Eisenbahngesellschaft", durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 43 S. 293, ausgegeben den 21. Oktober 1880;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 29. September 1880 wegen Emission von 11 Millionen Mark 4½prozentiger Prioritäts-Obligationen X. Serie der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 44 S. 369 bis 371, ausgegeben den 23. Oktober 1880;

15) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Oktober 1880 wegen Ausgabe von 3 600 000 Mark Prioritäts-Obligationen der Aachen-Jülicher Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 43 S. 293 bis 296, ausgegeben den 21. Oktober 1880.

Redigirt im Bureau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.